

# Mamma Mia! – War das ein Musical

Ende April 2005 war es endlich wieder so weit: die SMV fährt ins SI-Zentrum nach Stuttgart. „Mamma Mia!“ stand auf dem Programm. Der Bus war bis auf den letzten Platz gefüllt, doch komischerweise hielt sich die Stimmung so in Grenzen. Plötzlich geschah es. Unsere Verbindungslehrer Herr Mader und Herr Gräf verkündeten uns ahnungslosen Schülern die Hiobsbotschaft: es gibt bis auf drei Ausnahmen nur Einzelkarten! Für die zahlreichen Pärchen unter uns brach eine Welt zusammen. Nachdem die Karten ganz fair gezogen worden waren, ging das Gerangel und die Umtauscherei los: „Was, du sitzt auf dem ersten Rang in der zweiten Reihe? Wollen wir nicht tauschen? Mein Schatz sitzt auch auf dem ersten

Rang, aber in der 12. Reihe! Dann bin ich und ähnliche Gespräche zu unserem Ziel geführt. Solche Pärchen vergönnt aneinander zu sitzen. haben alle überlebt. Bis wir noch eine knappe Stunde Zeit, die man mühelos rumkriegt, bei Restaurants und war es dann soweit. Orchester gab alles zu beeindruckend, der wurde sofort in den Bann

von Sophie ist schnell erzählt. Sie fand heraus, dass sie drei mögliche Väter hat. Da sie kurz vor ihrer Hochzeit steht, lädt sie alle drei ein, ohne ihrer Mutter etwas davon zu erzählen. Das Chaos war vorprogrammiert. Doch welcher ist nun ihr Vater? Diese Frage wurde nicht beantwortet, aber darüber konnten wir hinwegsehen. Schließlich werden einem bei diesem Musical spektakuläre Choreographien, tolle Kostüme und fantastische Songs geboten. Wer vorher nichts von „Abba“ wissen wollte, hat spätestens danach seine Meinung geändert. „Mamma Mia!“ muss man einfach gesehen haben!



Schatz sitzt auch auf dem ersten Rang, aber in der 12. Reihe! Dann bin ich und ähnliche Gespräche zu unserem Ziel geführt. Solche Pärchen vergönnt aneinander zu sitzen. haben alle überlebt. Bis wir noch eine knappe Stunde Zeit, die man mühelos rumkriegt, bei Restaurants und war es dann soweit. Orchester gab alles zu beeindruckend, der wurde sofort in den Bann



**Sophia Bauch**

